

# Wirtschaft

## in Ostwürttemberg



World Time  
von Patek Philippe



**PATEK PHILIPPE**  
GENEVE

Beginnen Sie  
eine *eigene* Tradition.

**Scheuble**

DIE TRADITIONS JUWELIERE

Münsterplatz 9 - 10  
89073 Ulm

Wahlergebnis

**IHK-Vollversammlungswahl**

Seite 4

Existenzgründungstag

**Geschäftsideen  
im Mittelpunkt**

Seite 8



Familienunternehmen

**Herausforderung  
Generationswechsel**

Seite 10

Dr. Michael Rogowski

**Für ein neues  
Wirtschaftswunder**

Seite 12

Prüfungsteilnehmer 2004

**Von den Besten die Besten**

Seite 15

Innovation Unternehmen

**Innovationsförderung  
in Baden-Württemberg**

Seite 16

E 10991E  
ISSN 0938-8230



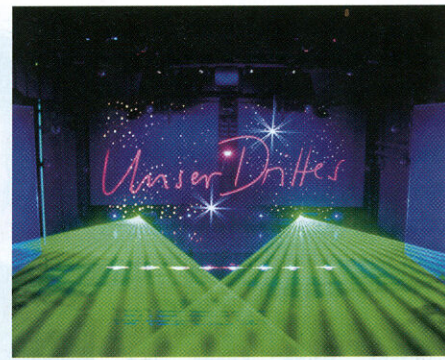
## LOBO

### Drei „Laser Oscars“ 2004

Alljährlich werden in Las Vegas die „ILDA Awards“ - die Oscars der Laserbranche - für die besten Lasershows des Jahres in insgesamt elf Kategorien verliehen. Erstmals wurden nicht wie bisher für jede Kategorie erste, zweite oder dritte Preise nebst ehrenwerten Erwähnungen vergeben, sondern nur noch die beste

Show des Jahres mit je einem Award pro Kategorie ausgezeichnet. Trotz dieser verschärften Bedingungen erhielt LOBO auch in diesem Jahr mit insgesamt zehn Nominierungen und drei „Laser Oscars“ zum siebten Mal in Folge mehr ILDA Awards für herausragende kreative Leistungen als jedes andere Unternehmen. Damit erzielt LOBO bis heute insgesamt 72 ILDA Awards. Oscar prämiert ist 2004

der im Südwest-3 laufende Fernhe-trailer „Unser Drittes“ \* als bester Einsatz von Laser in Film und Fernsehen, die Sommernights-Lasershow „Massive Impact“ als beste Beamshow und das Multimediaspektakel „Billabong“ \* als beste Show des Jahres. ■



Der im Südwest-Fernsehen laufende Trailer „Unser Drittes“ erhielt den Laser-Oscar für den besten Einsatz in Film und Fernsehen. (Foto: Lobo)

## Voith AG

### Umsatzplus und Auftragsrekord

Die Heidenheimer Voith AG ist auf Rekordkurs. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003/2004 stiegen die Aufträgeingänge währungsbereinigt um 10 Prozent auf ein neues Allzeithoch von 3,6 Mrd. Euro. Der Umsatz legte um 5 Prozent auf fast 3,3 Mrd. Euro zu. Den größten Sprung nach vorn machten dabei die Papiertechnik und die Turbinen für Wasserkraftwerke. Voith Paper Technologie verzeichnete ein Auftragsplus von 12 Prozent auf 1,88 Mrd. Euro, Voith Siemens Hydro sogar um 15 Prozent auf 680 Mio. Euro. Beide Geschäftsfelder profitieren vor allem vom China-Boom. Bei Voith steuert das Reich der Mitte im Bereich Paper Technologie 24 Prozent zum Neuge-

schäft bei, im Turbinenbereich sind es 18 Prozent. Der Vorsitzende des Konzernvorstandes Dr. Hermut Kormann ist zuversichtlich, dass diese Entwicklung anhält. Vor allem in den Entwicklungsländern ist die Not nach Energie groß. Allein in China werden jährlich rund 6.000 Megawatt Strom aus Wasserkraft neu dazugebaut, um den riesigen Energiebedarf zu decken. Und auf dem Papiermarkt dienen die Investitionen vornehmlich dazu, den Import von Papier zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund betrachtet der Voith-Chef auch den ungebremsten Höhenflug des Euro relativ gelassen, zumal auch die Konkurrenz in Euro rechnet: „Dadurch verändert sich unsere Wettbewerbssituation nicht“. Im Konzernbereich Voith Turbo setzte sich der Wachstumskurs in den Bereichen „Straße“ und

„Industrie“ fort. Der Bereich „Schiene“ behauptete sich in schwierigem Umfeld; der Auftragsteingang liegt bei 738 Mio. Euro und der Umsatz bei 725 Mio. Euro. Bei Voith Industrial Services ist der längerfristige Trend positiv. Die moderate Umsatzsteigerung von 3 Prozent auf 316 Mio. Euro spiegelt für Kormann die geringen Lohnsteigerungen wider. In der Rezession habe sich der Bereich als stabiles Geschäft gezeigt. Im Blick auf das laufende Geschäftsjahr zeigte sich Kormann optimistisch: „Wir teilen nicht die Skepsis, dass der Aufschwung schon wieder zu Ende ist.“ Im Bereich Voith Paper wird sich das Geschäft auf stabilem hohen Niveau festigen. Voith Turbo befindet sich bei „Straße“ und „Industrie“ weiter auf Wachstumskurs. Voith Siemens Hydro setzt weiter auf eine gute

Geschäftsentwicklung. Dieser Optimismus kommt vor allen Dingen aus Asien, insbesondere dem China-Geschäft. Kormann: „Die kluge chinesische Wirtschaftspolitik wird das Land aus der Überhitzung zur weichen Landung führen. Das hoffen wir, sonst gibt es eine harte Landung für viele Exporteure in Deutschland.“ Alle Konzernbereiche sind mittlerweile in China vertreten. Voith, als typischer Lieferant für die Infrastruktur liefert dem Land alles was es für den Weg zur Industrialisierung benötigt. Die modernste Zeitungspapiermaschine der Welt steht in der Provinz Shandong. Vom Drei-Schluchten-Wasserkraftwerk wurde kürzlich die fünfte Voith-Einheit erfolgreich in Betrieb genommen. Sowohl die Papierherstellung als auch die Wasserkraft sind weiterhin enorme Wachstumsmärkte in China. „Unser Unternehmen wächst durch Innovationen“, sagt Kormann, „und sichert in allen Bereichen seine internationalen Marktpositionen.“ Mit einer ganzen Reihe an Neuentwicklungen ist die Voith AG in das neue Geschäftsjahr gestartet und untermauert damit den weltweit technologischen Führungsanspruch. Die Zahl der Mitarbeiter stieg im vergangenen Geschäftsjahr in Heidenheim auf wieder mehr als 4.000. Weltweit beschäftigt Voith 24.250 Mitarbeiter. ■



„Voith wächst durch Innovationen“. Dr. Hermut Kormann, Vorsitzender des Konzernvorstandes und Dr. Hermann Jung, Konzernvorstand Finanzen und Controlling bei der Herbstpressekonferenz in Heidenheim. (Foto: Voith)

Geschäftsentwicklung. Dieser Optimismus kommt vor allen Dingen aus Asien, insbesondere dem China-Geschäft. Kormann: „Die kluge chinesische Wirtschaftspolitik wird das Land aus der Überhitzung zur wei-

**MIETHALLEN**  
schon ab 1,99 €/m<sup>2</sup>/ML  
☎ 02941-97650 europaweit  
www.deutsche-industrie.de